

Auszug

aus dem Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport vom 07.02.2024

Top 7.2 Öffentliche Anfragen

Herr Rothe stellt eine Anfrage zu Ausgleichsleistungen Umstellung G8 auf G9. Die Anfrage wird dem Protokoll beigelegt. Frau Weber erklärt, dass die Anmeldung (Fristende 29.02.2024) in Bearbeitung durch den Fachdienst Gebäudemanagement ist. Frau Weber steht diesbezüglich im engen Austausch mit Frau Schlensok. Herr Waßmann gibt zu bedenken, dass der Städteverband SH darüber informiert, dass bislang erst ein Schulträger eine Anmeldung vorgenommen hat. Seitens der Städte bestehen teilweise Zweifel, ob die in der Richtlinie festgelegten Antragskriterien überhaupt erfüllt werden können.

Herr Rothe stellt den Antrag die Erläuterungen zur Kita-Reform - bisher im nichtöffentlichen Teil - als Mitteilungsvorlage für den öffentlichen Teil aufzubereiten. Frau Becker erklärt, dass am 20.03.2024 zum Trägertreffen eingeladen wird und in diesem Rahmen das Thema allen Beteiligten transparent dargestellt wird. Parallel wird Frau Becker ihre 2023 erstellte Präsentation nochmals aufbereiten und dem Protokoll beilegen.

Frau Fisauli regt eine Außerordentliche Sitzung zum Thema Kita-Reform an. Frau Becker empfiehlt vorerst die Stellungnahme des Landes abzuwarten. Der Abschlussbericht zum Evaluationszeitraum liegt zum 30.04. vor. Auf Nachfrage von Frau Garling erklärt Frau Becker, dass sie sich mit anderen Kommunen im Austausch befindet. Insgesamt erfolgte ein Erfahrungsaustausch mit sieben anderen Kommunen.

Frau Römer bittet um erklärendes Zahlenmaterial hinsichtlich der Schülerzahlen aus den Nachbargemeinden und Hamburg. Die Fragen wird sie per E-Mail direkt an Frau Meyer richten.

Frau Lembach stellt eine schriftliche Anfrage zum Brandbrief des SC-Rist. Die Fragen werden dem Protokoll beigelegt.

Frau Heyer merkt an, dass an der ASS die Lautsprecheranlage im Containerdorf sowie bei der Schulsozialarbeit nicht zu hören ist. Durch einen Wasserschaden im Mensadach ist teilweise die Beleuchtung ausgefallen. Da der Gymnastikraum an der Sporthalle weiterhin nicht genutzt werden kann, kann die Mindestanforderung an Sportunterricht nicht eingehalten werden. Über eine Elterninitiative wurden 60 Garderobenhaken inkl. Holzleisten angeschafft und im Neubau/Waldhaus angebaut bis die eigentlichen Garderoben geliefert werden.

Frau Neumann-Rystow erkundigt sich nach der Terminfindung für den Runden Tisch 4. Grundschule. Herr Waßmann erklärt, dass es nach Rückmeldung aus den Schulen keinen runden Tisch geben wird. Derzeit werden seitens der Verwaltung Einzelgespräche mit den Schulleitungen durchgeführt. Herr Waßmann empfiehlt einen gemeinsamen Workshop bei dem an konkreten Fragestellungen gearbeitet werden kann. Frau Heyer unterstreicht die Notwendigkeit der Beteiligung der Schulleitungen. Frau Petersen äußert Verständnis für die Ablehnung der Schulleitungen für einen Runden Tisch. Die Verwaltung wird über die Einzelgespräche mit den Schulleitungen und das weitere Vorgehen berichten.

Es wird sich nach den Baumaßnahmen an der GHS erkundigt. Herr Waßmann berichtet, dass sich alle Sanierungsmaßnahmen in der Umsetzungsphase befinden.

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | BKS_07.02.2024_Anfrage SPD |
| Anlage 2 | Präsentation SG Kita BKS aktueller Stand 13.02.2024 |
| Anlage 3 | Anfrage Schülerzahlen |

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.



Anfrage: Ausgleichsleistungen Umstellung G8 auf G9

Einleitung:

Am 10.10.2023 hat das Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur die „Richtlinie über die Gewährung von Ausgleichsleistungen an kommunale Träger von Gymnasien zur Kompensation des durch die Umstellung von G8 auf G9 ausgelösten finanziellen Mehrbedarfs“ erlassen.

Das Ziel dieser Richtlinie ist, „dass der durch die Umstellung von G8 zu G9 ausgelöste und nachgewiesene finanzielle Mehrbedarf kompensiert wird, soweit dieser notwendig, unabwendbar und unmittelbar durch das Gesetz verursacht worden ist.“ (Abschnitt 1. „Ziel und Zweck“ Unterabschnitt 1.1)

„Ein vorzeitiger Vorhabenbeginn ist zulässig, wenn die Investitionsmaßnahme nach dem 11.01.2018 begonnen worden ist.“ (Abschnitt 4. „Voraussetzung“ Unterabschnitt 4.5) Die aktuellen Baumaßnahmen an unseren Schulen könnten in Frage kommen für diese Ausgleichsleistungen.

Die „antragsberechtigten Schulträger melden die von ihnen beabsichtigte Investitionsmaßnahme bis zum 29.02.2024 bei dem für Bildung zuständigen Ministerium...an.“ (Abschnitt 6. „Anmeldeverfahren“ Unterabschnitt 6.1) Die Frist zur Anmeldung läuft bereits am Ende dieses Monats ab und es besteht ein gewisser Zeitdruck, wenn wir die Ausgleichsleistungen nutzen wollen.



Fragen:

1. Fallen die aktuellen Baumaßnahmen an den weiterführenden Schulen unter die Voraussetzungen der genannten Richtlinie?
2. Ist im Schulentwicklungsplan (SEP) ein Mehrbedarf durch die Umstellung von G8 und G9 berücksichtigt?
3. Wie groß ist der Mehrbedarf durch die Umstellung in Wedel?
4. Arbeitet die Verwaltung an der Anmeldung der Ausgleichsleistungen?
5. Wird die Verwaltung die Anmeldung innerhalb der gegebenen Frist ausführen können?
6. Welche Zahlungen kann die Stadt Wedel zur Entlastung des Haushalts durch die genannte Richtlinie erwarten?

Für die SPD Fraktion

Norman Rothe

Wedel, den 05.02.2024

Kita-Reform und Kita-Landschaft in Wedel

Präsentation im BKS am
13.09.2023

Übersicht

- Prognose zur Versorgungsquote
- Kita-Reform
- Kita-Landschaft in Wedel
- Tagespflege



Stadt mit frischem Wind

PROGNOSE ZUR VERSORGUNGSQUOTE



Stadt mit frischem Wind

Prognose zur Versorgungsquote

Stand Juni 2023

- Elementar: 80 %
- Krippe: 36 %

Prognose Ende 2024

- Elementar: 86 %
- Krippe: 44 %

Prognose 2025

- Elementar: 98 %
- Krippe: 49 %

KITA-REFORM

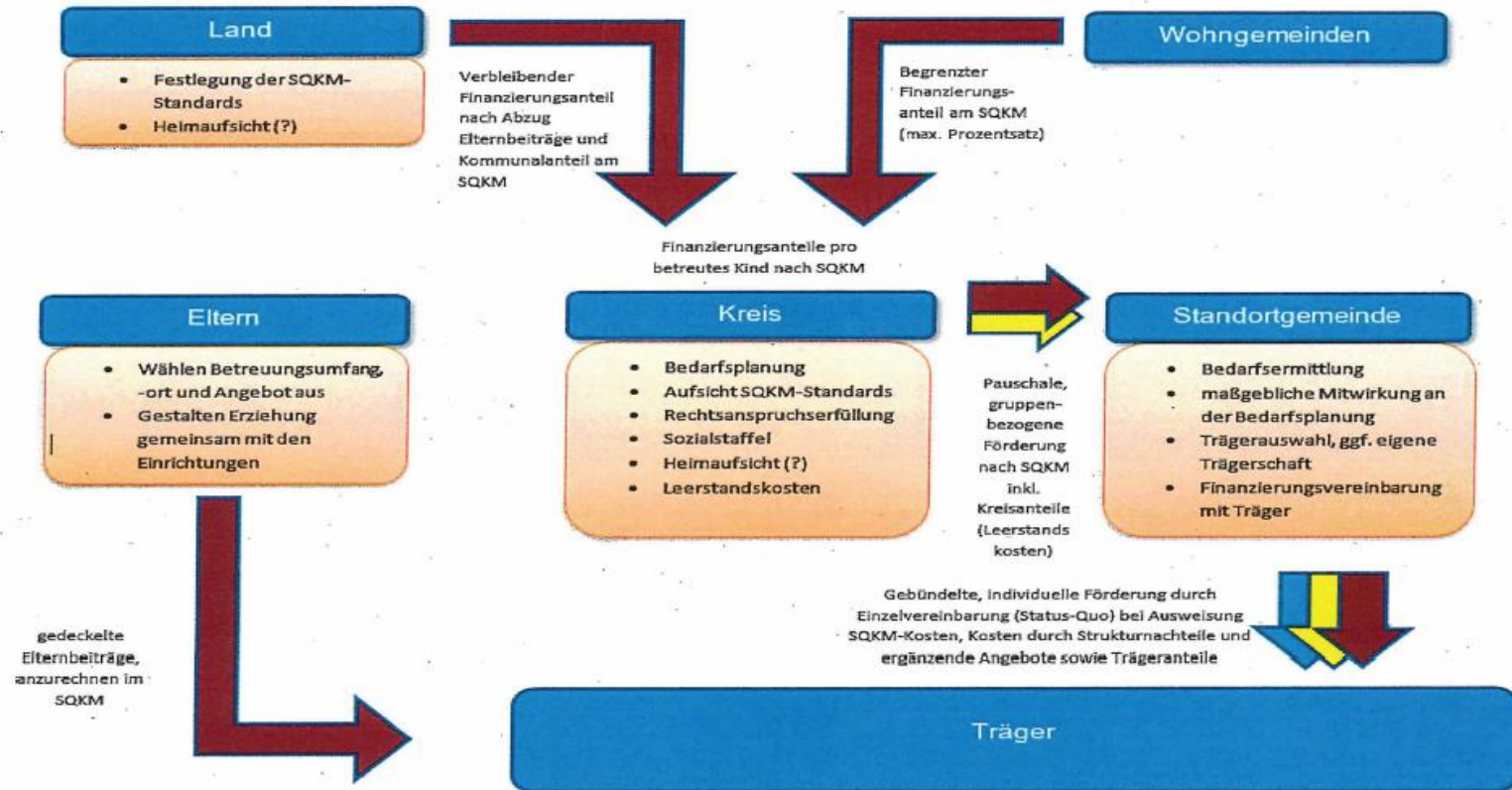


Stadt mit frischem Wind

Kita-Reform

- Start 01.01.2021
- Evaluationszeitraum bis 31.12.2024
- Grundlegende Neuordnung der Finanzierung
- Einführung Standard-Qualitäts-Kosten-Modell (SQKM)

Die Übergangslösung bis zum 31.12.2024



Zahlungsströme 2021

- Betriebskostenzuschüsse von der Stadt an die Träger: 11.975.918,44 €
- Fördersätze vom Kreis an die Stadt (SQKM-Mittel): 11.360.853,30 €
- Differenz zum SQKM: 615.065,14 €
- Refinanzierungssätze von der Stadt an den Kreis Pinneberg: 6.059.999,45 €

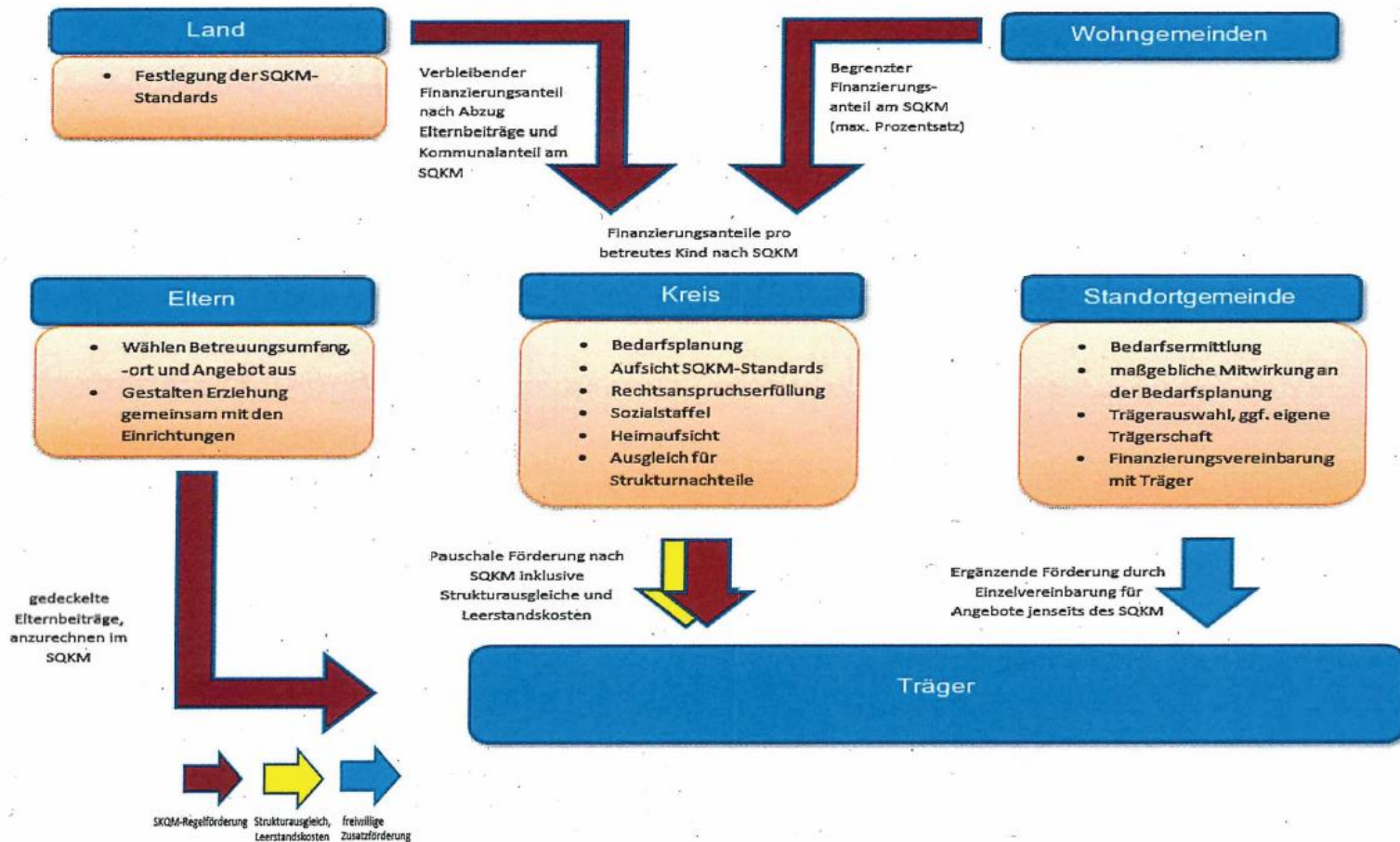
Fazit 2021

- 5 Kitas erhalten genügend SQKM-Mittel, um den Wegfall des Betriebskostenzuschusses zu decken
- 11 Kitas erhalten zu wenig SQKM-Mittel, um den Wegfall des Betriebskostenzuschusses zu decken

Prognose 2022

- voraussichtlich wird nur eine Kita genügend SQKM-Mittel erhalten, um den Wegfall des BK-Zuschusses zu decken
- Das Gesamtdelta aus SQKM-Mitteln und BK-Zuschuss wird sich mehr als verdoppeln
- MV für den BKS nach Abschluss der Prüfung der Abrechnung 2022

Die neue Finanz- und Verantwortungsstruktur (ab 01.01.2025)



Beispiele für „add-ons“ der Stadt Wedel

- Erzieher*in als zweite Fachkraft
- Leitungsfreistellung ab der 3. Gruppe
- 15 Wochenstunden Verfügungszeiten
- PiA
- Sprach-Kitas
- heilpäd. Stelle Ev. Kita Schulau

Problemstellungen ab 2025

- „Miet-Kitas“ sind nicht berücksichtigt
- Investitionen fehlen im SQKM
- Keine Eigenanteile von Trägern
- Intransparente Fördersätze

KITA-LANDSCHAFT IN WEDEL



Stadt mit frischem Wind

Kitaplätze in Wedel

- 14 Kitas
- 1.221 genehmigte Plätze
- 966 Elementarplätze (höhere Zahl durch Überbelegung ist möglich)
- 225 Krippenplätze (keine Überbelegung möglich)
- 30 Hortplätze

Wedeler Kinder, die im Umland betreut werden

Wedeler Kinder in Hamburger Kitas	Wedeler Kinder in Tagespflege in Hamburg	Wedeler Kinder in Kitas im Kreis Pinneberg	Wedeler Kinder in Tagespflege im Kreis Pinneberg
61 Elementar-kinder, 42 Krippenkinder	5 Elementar-kinder, 12 Krippenkinder	19 Elementar-kinder, 4 Krippenkinder	5 Elementar-kinder

Stand Juni 2023



Stadt mit frischem Wind

Neubauvorhaben

- Kath. Kita St. Marien: 20 E/30 K, geplante Fertigstellung: 01.04.2024
- AWO Kita Rissener Straße: 40 E/20 K, geplante Fertigstellung: 01.11.2024
- Fröbel Kita „Wasserstrolche“: 80 E/40 K, geplante Fertigstellung: 2025

Investitionen

- Ausgezahlt in 2022: ca. 411.000 €
- Plansumme in 2023: ca. 2,5 Mio. €
- Auflösungssumme: ca. 415.000 €
- Derzeitige Großprojekte:
 - Neubau Kath. Kita „St. Marien“
 - Dach DRK Kita Flerrentwiete

Freiwillige Leistungen der Stadt Wedel

- Vertragliche „add-ons“
- Zusätzliche „add-ons“ wie beispielsweise PiA, Kofinanzierung Sprachkita, heilpäd. Stelle Kita Schulau
- Niedrigschwellige Beratung (ca. 50.000 €/Jahr)
- Klimaschutzprojekt „Klimafrösche“ (11.000 €/Jahr)



Stadt mit frischem Wind

TAGESPFLEGE

1-403 Sachgebiet Kita



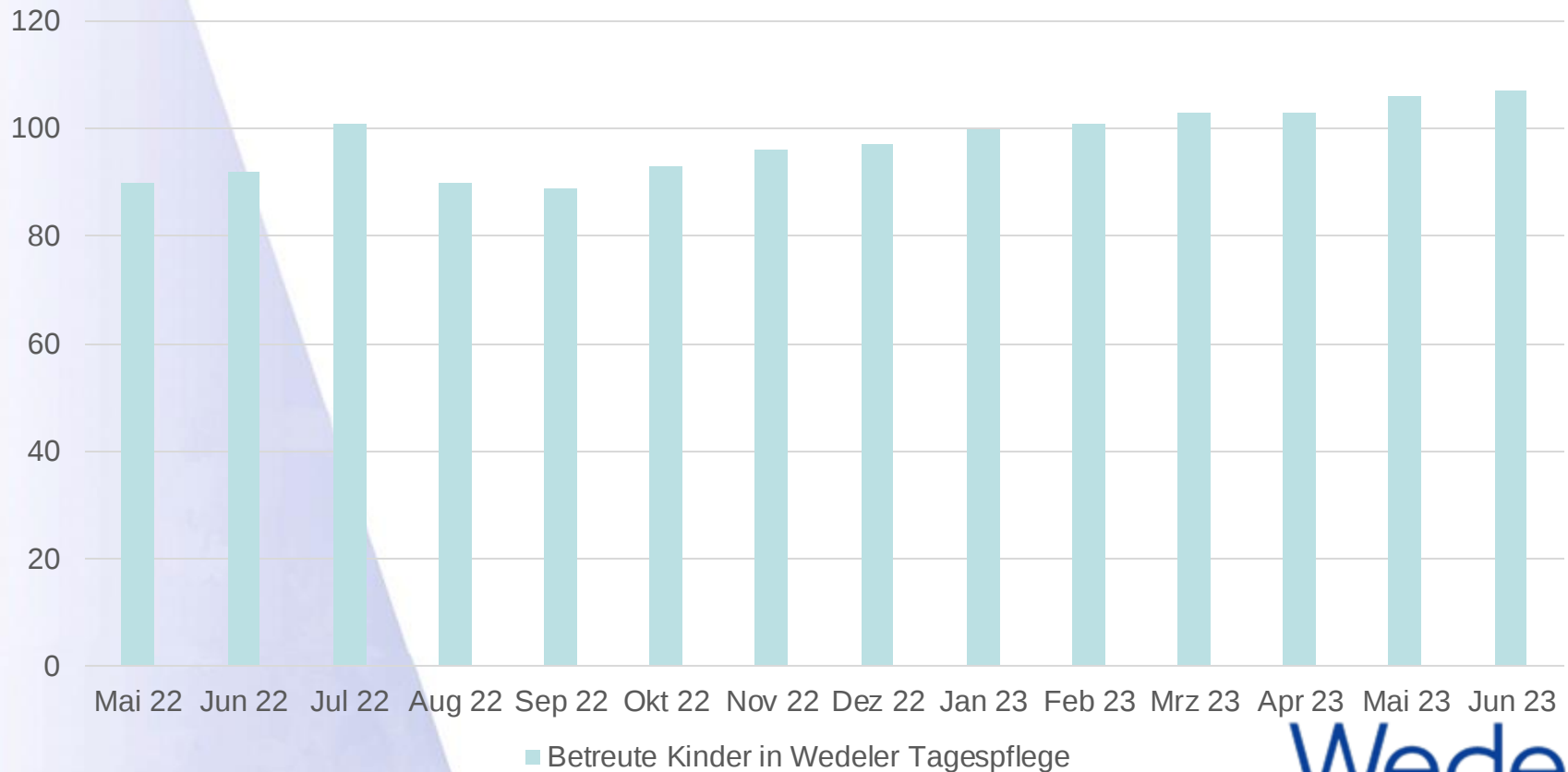
Stadt mit frischem Wind

Tagespflege

- Koordinierung über die Familienbildung Wedel e. V.
- Stadt Wedel zahlt Refinanzierungsbeitrag pro betreutem Kind an den Kreis Pinneberg
- Stadt Wedel gewährt einen Mietzuschuss für Tagespflegepersonen und einen Qualifikationszuschuss

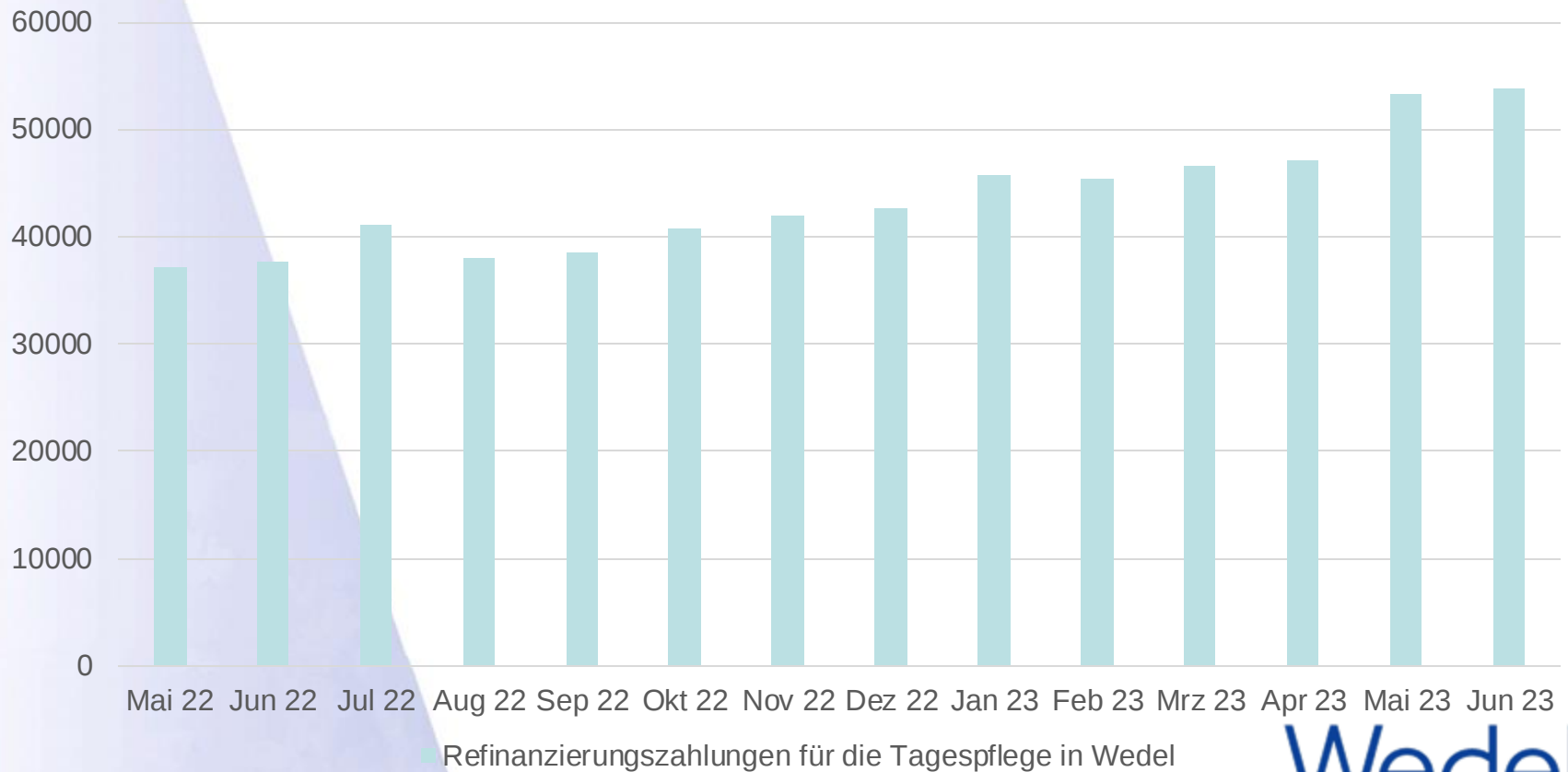
Tagespflege

Betreute Kinder in Wedeler Tagespflege



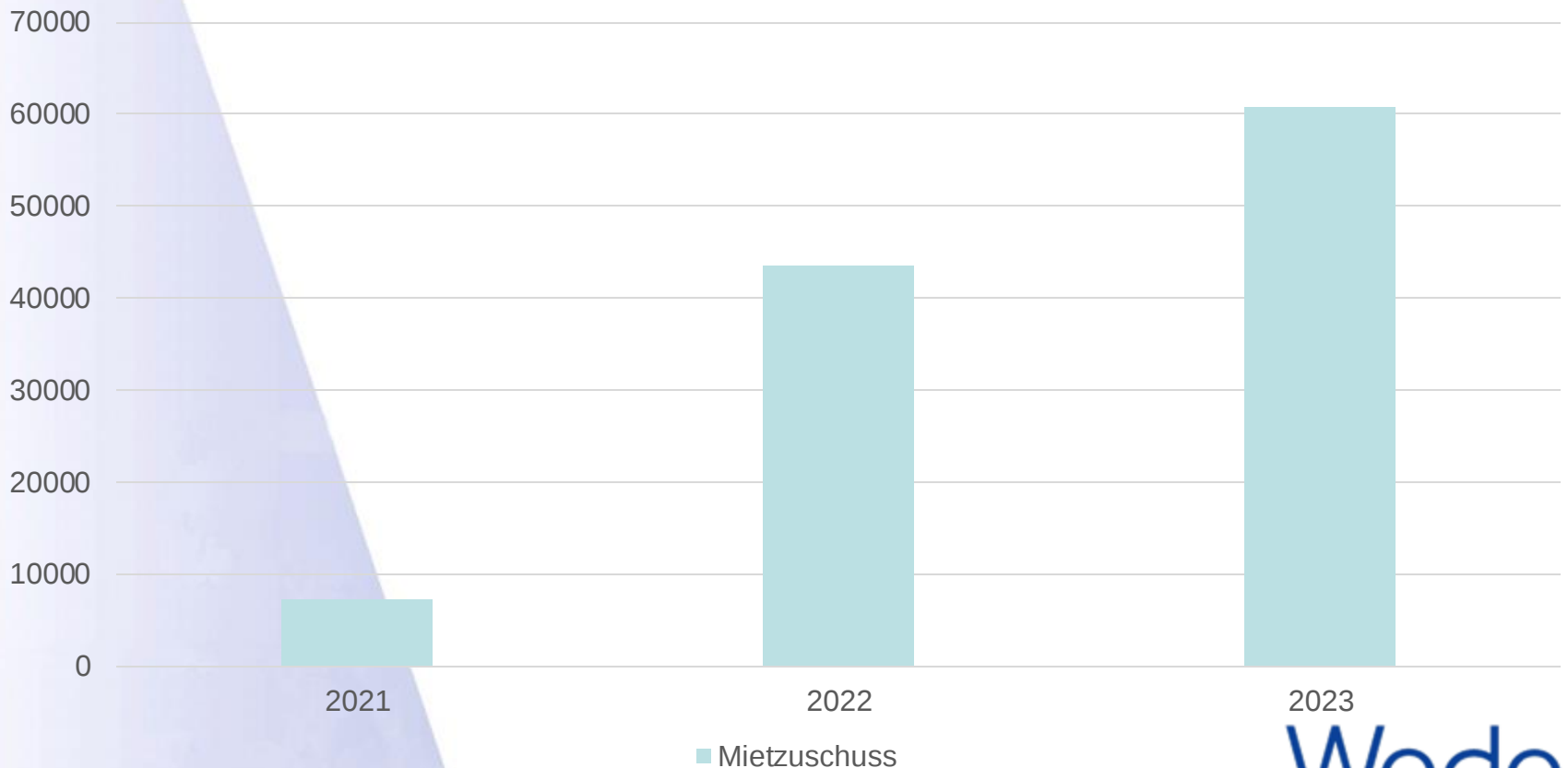
Tagespflege

Refinanzierungszahlungen für die Tagespflege in Wedel



Tagespflege

Gezahlter Mietzuschuss pro Jahr





Fragen?

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!



Stadt mit frischem Wind

Auf den folgenden Folien wird
ein Überblick über den
aktuellen Informationsstand
zur Kita-Reform (Stand
13.02.2024) gegeben

Zeitplan Kita-Reform

- Beschluss des Landtages am 14.12.2023
 - Abgabe Evaluationsbericht 30.04.24
 - Start Echtbetrieb 01.01.25
- Zeitplan der Ministerin Touré laut Bericht des NDR vom 05.02.24
 - „im Herbst soll die Reform stehen“
 - Beschluss im Landtag bis Ende des Jahres

Fazit Zeitplan Kita-Reform

- Für Verhandlungen zwischen der Stadt Wedel und den Kita-Trägern bezüglich der Finanzierung von „add-ons“ bleibt ein sehr enges Zeitfenster
- Diese Verhandlungen sind erst sinnvoll, wenn die Vorgaben und finanziellen Ausstattungen des KiTaG ab 2025 feststehen

Zahlungsströme 2022

- Betriebskostenzuschüsse von der Stadt Wedel an die Träger: 13.223.917,45 €
- Fördersätze vom Kreis Pinneberg an die Stadt (Fördersätze): 11.660.321,20 €
- Differenz zum SQKM: 1.563.596,25 €
- Refinanzierungssätze von der Stadt Wedel an den Kreis Pinneberg: 5.879.598,08 €



Stadt mit frischem Wind

Beispiele für offene Fragestellungen

- Zukunft des Modellprojektes „Inklusive Kita“ (AWO Kita Hanna Lucas, AWO Kita Traute Gothe, AWO Kita Renate Palm, Kita Lebenshilfe) ist ungeklärt
- Umgang mit Investitionen ist ungeklärt
- Zusammensetzung der Fördersätze v. a. im Bereich der Sachkosten ist ungeklärt

Wir bitten die Verwaltung um folgende Daten, rückwirkend der letzten 5 Jahre:

- Anzahl der SuS aus dem gesamten Amtsbezirk Geest/Marsch (Haseldorf, Holm, Moorege, Appen, Elmshorn, Uetersen etc.) und dem westlichen Hamburg, aufgeschlüsselt nach einzelnen Orten, die nach Wedel in die Grundschulen, weiterführenden Schulen gehen. Welche Schulen inkl. Ersatzschulen/Privatschulen und
- Anzahl der Wedeler SuS, die in weiteren umliegenden Gemeinden, auch aufgeschlüsselt nach Orten, Schulen von 1. - 4. Klasse und 5. - 10./13. inkl. Ersatzschulen/Privatschulen gehen

Wedel, den 7.Februar 2024

Römer Patricia

Bündnis90 /DieGrünen Fraktion Wedel

Anfrage zu dem Brandbrief des SC Rist vom 10.12.23

Wie aus dem erneuten Brandbrief des SC Rist vom 10.12.23 hervorgeht, ist die Lage in der Steinberghalle ernster denn je.

Der aufgeführten Chronologie zu entnehmen, wird die Sanierung der Halle seit Jahren aufgeschoben.

Die CDU Fraktion möchte zum nächsten BKS folgende Fragen beantwortet haben:

- Was muss in der Verwaltung getan werden, damit die Sanierung der Halle schneller vollzogen werden kann als erst 2026/2027? (Verschiebung der Investitionen, Nachtragshaushalt, Dringlichkeit?)
- Wie können die Mitarbeitenden der Verwaltung unterstützt werden um sich dieser Aufgabe zu widmen?
- Sind Fördermittel für eine mögliche frühere Hallensanierung angefragt worden?
- Was kann von außen helfen, damit die Halle früher saniert werden kann? (Spenden, Sponsoring...)
- Wie ist die weitere Kommunikation mit dem Vereinsvorstand geplant?
- Falls die Halle nicht mehr nutzbar ist, welche Ausweichmöglichkeiten gibt es für die Schulen aber auch den Verein?

7. Februar 2024

Julia Fisauli-Aalto
CDU-Fraktionsvorsitzende